

**1. ABM**

- a) Wie viele ABM befanden sich 2003 bis 2004 in Trägerschaft der Stadt Halle?
- b) Welche Tätigkeiten übten diese ABM in Trägerschaft der Stadt aus?
- c) Über welche Qualifikationen verfügten die ABM-Kräfte?
- d) Wie viel Prozent betrug die Förderung durch das Arbeitsamt?
- e) Wie viele ABM sind für das Jahr 2005 geplant und in welchen Tätigkeitsbereichen der Stadtverwaltung werden sie eingesetzt?

**2. SAM**

- a) Wie viele SAM befanden sich 2003 bis 2004 in der Trägerschaft der Stadt Halle?
- b) Wie viele SAM, in wessen Trägerschaft wurden von der Stadt 2003-2004 in welcher Höhe bezuschusst?
- c) Welche Tätigkeiten werden ausgeführt und welcher Personenkreis ist in diesen SAM beschäftigt?
- d) Wie viel Prozent betrug die Förderung durch das Arbeitsamt?

**3. BSI**

- a) Wie viele BSI sind für das Jahr 2005 geplant und in welchen Tätigkeitsbereichen der Stadtverwaltung werden sie eingesetzt?
- b) Wie viel Prozent beträgt die Förderung durch das Arbeitsamt?

**4. ABM in freier Trägerschaft**

- a) Welche ABM von der Liste der „Leuchttürme“ wurden in 2004 bewilligt?
- b) Wie viele davon in 100%iger Förderung, wie viel in 90%iger?
- c) Wie viele ABM hatte einen einjährigen Bewilligungszeitraum? Wie viel ABM eine sechsmonatige Laufzeit?
- d) Welche Träger konnten mit den ABM arbeiten?

**Antwort der Verwaltung:**

**zu 1) ABM**

- a) **Wie viele ABM befanden sich 2003 bis 2004 in Trägerschaft der Stadt Halle?**  
In Trägerschaft der Stadt Halle waren

<u>Jahr</u>	
2003	26 Maßnahmen mit 76 Arbeitnehmern
2004	11 Maßnahmen mit 27 Arbeitnehmern

- b) **Welche Tätigkeiten übten diese ABM in Trägerschaft der Stadt aus?**

Einsatzbereiche waren vorrangig im  
Jugendbereich,  
Kulturbereich,  
Umweltbereich und  
Grünflächen.

- c) **Über welche Qualifikationen verfügten die ABM-Kräfte?**

Die Qualifikation der ABM-Kräfte entsprach den Anforderungen der jeweiligen Maßnahme.

So waren in der Maßnahme eingesetzt:

Hochschulabsolventen,  
Künstler,

Arbeitnehmer mit Zusatzausbildung PR,  
Facharbeiter sowie  
ungelehrte Hilfskräfte.

**d) Wie viel Prozent betrug die Förderung durch das Arbeitsamt?**

Die Förderung durch die Agentur für Arbeit Halle betrug

2003 75 – 100 %

2004 75 – 90 % für 2003 begonnene Maßnahmen, sonst Festbetrag

**e) Wie viele ABM sind für das Jahr 2005 geplant und in welchen Tätigkeitsbereichen der Stadtverwaltung werden sie eingesetzt?**

Für das Jahr 2005 sind 3 Verlängerungen für Maßnahmen im Jugendbereich geplant

- Spielkiste
- Mobile Sportbetreuung
- Hüpfburg und Spielmobil

**zu 2) SAM**

**a) Wie viele SAM befanden sich 2003 und 2004 in der Trägerschaft der Stadt Halle?**

SAM in der Stadt

2003 4 Maßnahmen mit 4 Arbeitnehmern

Beginn der Maßnahmen: 2001

2004 1 Maßnahme mit 1 Arbeitnehmer

Die Förderung in den SAM der Stadt betrug 100 %. 75 % des Lohnes wurde durch die Agentur für Arbeit gefördert, 25 % trug der Förderfonds Chemie.

In den Maßnahmen waren entlassene ältere Hochschulabsolventen mit einer Sonderförderung beschäftigt.

Aufgaben waren: Gesunde-Städte-Netzwerk  
Agenda 21

**b) Wie viele SAM, in wessen Trägerschaft wurden von der Stadt 2003 – 2004 in welcher Höhe bezuschusst?**

**c) Welche Tätigkeiten werden ausgeführt und welcher Personenkreis ist in diesen SAM beschäftigt?**

SAM bei Vereinen

Für SAM war eine Förderung von 5 Jahren möglich. Die Förderung durch die Agentur für Arbeit betrug 90 %. 10 % wurden durch die Stadt getragen.

<u>Jahr</u>	<u>Zahl der SAM</u>	<u>AN</u>	<u>davon weiblich</u>
-------------	---------------------	-----------	-----------------------

2003	79	107	65
2004	23	34	15

Die ausgeführten Arbeiten können aus der Maßnahmebezeichnung abgeleitet werden.  
Es handelt sich um

- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- Soziale- und kulturelle Bildungsarbeit
- Anleiter in den Werkstätten
- Anleiter für den Breitensport
- Kinder- und Jugendarbeit.

Der Personenkreis stellt sich analog zu Pkt. 1c) dar.

### zu 3) BSI

#### a) **Wie viele BSI sind für das Jahr 2005 geplant und in welchen Tätigkeiten der Stadtverwaltung werden sie eingesetzt?**

Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen (BSI) können bei Vergaben von Baumaßnahmen durchgeführt werden.

Der Einsatz der geförderten Arbeitnehmer erfolgt im Wirtschaftsunternehmen mit Arbeitsvertrag.

Für ein ausgeschriebenes Los können nur 30 % der eingesetzten Arbeitnehmer gefördert werden - bei 5 eingesetzten AN = 1 geförderter AN

- bei 7 eingesetzten AN = 2 geförderte AN.

Je geförderten Arbeitnehmer bekommt die Stadt einen Zuschuss von 1.500 € pro Monat. Dieser Zuschuss reduziert die Bausumme des Gesamtvorhabens.

Für 2005 sind 4 BSI Maßnahmen geplant

- Radweg Osendorf	FB Tiefbau	1 AN
- Amtsgarten	FB Grünflächen	2 AN
- Reichardtsgarten	FB Grünflächen	2 AN
- Abwasserpumpwerk	FB Tiefbau	1 AN

#### b) **Wie viel Prozent beträgt die Förderung durch das Arbeitsamt?**

Die prozentuale Förderung durch die Agentur für Arbeit ist in Abhängigkeit vom Gesamtvolumen der Maßnahmen differenziert, da ein Festbetrag je geförderten AN gezahlt wird.

### zu 4) ABM in freier Trägerschaft

#### a) **Welche ABM von der Liste der „Leuchttürme“ wurden in 2004 bewilligt?**

Alle ABM der Prioritätenliste (Leuchttürme), die im Jahr 2004 durch die Agentur für Arbeit bewilligt wurden, wurden auch durch die Stadt mit ESF-Mitteln bezuschusst. (Anlage 1)

#### b) **Wie viele davon in 100%iger Förderung, wie viele in 90%iger?**

Seit dem Jahr 2004 fördert die Agentur für Arbeit Festbeträge.

Die Förderhöhe richtete sich nach der auszuführenden Tätigkeit.

Hilfsarbeiter	675 €
---------------	-------

Ausbildungsberuf 825 €

Hochschulabsolvent 975 €

Durch die Stadt wurde der Arbeitgeberanteil mit Finanzierung aus ESF- Mitteln übernommen.

**c) Wie viele ABM hatte einen einjährigen Bewilligungszeitraum? Wie viel ABM eine sechsmonatige Laufzeit?**

Bewilligt und gefördert wurden 111 Maßnahmen.

24 Maßnahmen wurden für 12 Monate bewilligt.

6 Maßnahmen wurden für 6 Monate bewilligt.

Die meisten Maßnahmen hatten eine Bewilligungszeit von 8 Monaten.

(Anlage 1)

**d) Welche Träger konnten mit den ABM arbeiten?**

Träger siehe Anlage 1

gez. Szabados  
Bürgermeisterin

**Die Antwort der Verwaltung wurde ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.**